

12.02.2026 09:00 CET

Jonas Andrulis gründet neues KI-Startup – Roland Berger steigt als Investor ein

- Neues Unternehmen entwickelt eine kollaborative KI, um menschliches Fachwissen in KI-gestützte Prozesse zu integrieren.
- Unternehmensberatung Roland Berger beteiligt sich als Investor und bringt sich operativ in Aufbau und Skalierung ein.
- Ziel: Entwicklung einer neuen Kategorie von agentenbasierten KI-Anwendungen.

München, 12. Februar 2026 – Serienunternehmer Jonas Andrulis gründet ein neues KI-Startup. Das Unternehmen entwickelt eine neuartige Technologie, um das grundsätzliche Problem von KI-Anwendungen im Industriekontext zu adressieren: die fehlende Integration von menschlicher Erfahrung und fachlicher Urteilskraft in komplexen, KI-gestützten organisationalen Prozessen.

„Viele Unternehmen setzen heute KI ein, ohne dass daraus die gewünschten Produktivitätsgewinne entstehen“, sagt Gründer und CEO des neuen Startups, Jonas Andrulis. „Das Problem ist aber häufig nicht die Technologie, sondern dass die angebotene KI zu wenig Anbindung an die realen Abläufe in den Unternehmen bietet und ohne Einbindung in Entscheidungsprozesse eingesetzt wird. Wir entwickeln eine kollaborative KI neuer Art, die menschliche Expertise systematisch integriert und damit gezielt für den Einsatz in komplexen Unternehmenskontexten ausgelegt ist.“

Roland Berger als strategischer Aufbau- und Skalierungspartner

Als alleiniger Investor tritt die Unternehmensberatung Roland Berger auf. Das Beratungsunternehmen wird sich auch operativ an der Entwicklung und dem Aufbau des Startups beteiligen. So wird Stefan Schaible, neben seiner Rolle

als Global Managing Partner von Roland Berger, auch Chief Operating Officer (COO) des Startups. In dieser Rolle übernimmt er Verantwortung für den Aufbau des Unternehmens und die Kommerzialisierung der neu entstehenden KI-Technologie.

„Unsere Rolle geht in dieser Konstellation über die eines klassischen Investors hinaus“, sagt Stefan Schaible. „Industrielle KI scheitert selten an Modellen oder Rechenleistung, sondern daran, dass sie Details bei den Kunden nicht versteht – Branchenspezifika, Prozesse, Entscheidungslogiken, Verantwortlichkeiten. Genau dieses Verständnis ist die zentrale Ressource, die wir als Roland Berger einbringen.“

Eigenständiges Unternehmen mit technologieunabhängigem Ansatz

Das Startup wird eigenständig am Markt agieren. Die zugrunde liegende KI-Innovation wird bewusst technologieoffen angelegt und kann unabhängig vom jeweiligen Technologie-Stack oder der Systemumgebung künftiger Kunden eingesetzt werden. Der neue Ansatz der „kollaborativen KI“ folgt dabei konsequent dem Prinzip, dass der Mensch zentraler Bestandteil der Entscheidungslogik ist und geht damit weit über ein reines „human in the loop“ hinaus.

Das Unternehmen befindet sich derzeit in der Aufbauphase. Der Fokus liegt zunächst auf der Entwicklung der proprietären KI-Technologie sowie auf Pilotanwendungen mit ersten Kunden. Schnelles Wachstum wird durch eine starke Finanzierung und eine fokussierte Recruiting-Strategie getragen, die gezielt auf die Gewinnung ausgewiesener Spitzenkräfte aus den Bereichen Technologie und Künstliche Intelligenz ausgerichtet ist.

Weitere Details zur Marke, Marktpositionierung und zum kommerziellen Angebot werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Roland Berger ist eine weltweit führende Strategieberatung mit einem breiten Leistungsangebot für alle relevanten Branchen und Unternehmensfunktionen. Roland Berger wurde 1967 gegründet und hat seinen Hauptsitz in München. Die Strategieberatung ist vor allem für ihre Expertise in den Bereichen Transformation, industrieübergreifende Innovation und Performance-Steigerung bekannt und hat sich zum Ziel

gesetzt, Nachhaltigkeit in all ihren Projekten zu verankern. Roland Berger erzielte 2024 einen Umsatz von rund 1 Milliarde Euro.

Kontaktpersonen



Attila Rosenbaum

Pressekontakt

Global Head of Corporate Communications & PR

attila.rosenbaum@rolandberger.com

+49 40 37631 4244